



PP 9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch
Auflage: 13 300
23. Jahrgang

felix.

LÜBRA Luftentfeuchter
Wäschetrockner
Klimageräte

Wäschetrockner
Für eine schonende und natürliche Trocknung.

Swiss Made

Lübra Apparatebau AG | 9325 Roggwil
Tel. 071 841 66 33 | www.luebra.ch

2. Juli 2021

Stift wird Handballprofi



16

Berufslehre abgeschlossen, jetzt geht Rohat Sahin in die Handball-Bundesliga



3

Stadtentwicklerin zu Stadthof



7

Auf Näf folgt Näf



8

Steinach im Festspiel-Fieber



13

Trockene Wäsche dank Lübra

Steakhouse
Schlössli
Saftiges vom Grill
z.B. Cordon bleu's,
Kalbsleberli in Butter,
Flambe und vieles mehr...
Bestes vom Grill

Dienstag – Samstag ab 17 Uhr
Tübacherstrasse 30 • 9326 Horn/TG • 052 740 02 85

AUTO KELLER
ARBON

Möchten Sie
Ihr Auto
verkaufen?

St. Gallerstrasse 115, 9320 Arbon
071 440 22 76 / info@auto-keller.ch
www.auto-keller.ch



huus braui
Public Viewing

- Nur diesen Freitag
- Grosser LED Screen
- Übertragung beider Spiele
- Leckeres Bier

www.huus-braui.ch

huus braui
SPEZIALITÄTEN BIERE

Bis zum 5. Juli können sich interessierte Arbonerinnen und Arboner im Rahmen einer Online-Mitwirkung zur zukünftigen Entwicklung des Arboner Seeufers aktiv einbringen.

ONLINE MIT WIRKUNG
Masterplanung Seeufer

Jetzt auf meinThurgau mitwirken!

Zum Mitwirken ist eine einmalige kostenlose Registrierung auf meinThurgau erforderlich.

Für weitere Informationen
www.arbon.ch/seeufer

straubgartenbau

10% Aktion auf Sommerpflegearbeiten
nach Aufwand bei Ausführung im Juli/August 2021 (nicht humulierbar)

Straub Gartenbau gestaltet, baut und pflegt Ihr persönliches Naherholungsgebiet.

071 455 24 44 info@straubgartenbau.ch

DAS BLUMENKIND

Sommerferien
12. Juli – 4. August
Wir machen eine kleine Pause

Sommerausverkauf
1. – 3. Juli | 8. – 10. Juli

Einzelstücke · Lieblingsstücke · Möbel · Kerzen
Vasen · Töpfe · Schönheiten · Besondere Accessoires

das blumenkind GmbH | Meisterbetrieb
Webstrasse 2 | 9320 Arbon
071 446 24 37 | info@das-blumenkind.ch
www.das-blumenkind.ch

AKTUELL

Der Gestaltungsplan Stadthof liegt noch bis 7. Juli öffentlich im Arboner Stadthaus auf

Das fehlende Puzzleteil im Zentrum

Ein ortsprägendes Projekt ist in Arbon an zentraler Lage geplant: Der «Stadthof». Die 80-Millionen-Überbauung zwischen Hamel und St. Gallerstrasse fällt durch die hohen Eckbauten auf und wird Mehrverkehr verursachen. Fabienne Egloff, Leiterin Stadtentwicklung, nimmt Stellung.

Fabienne Egloff, das charakteristische Merkmal des «Stadthofs» sind die vier Eckbauten. Der höchste war ursprünglich 30 Meter hoch. Der Heimatschutz forderte 25 Meter. Im Gestaltungsplan sind es nun 28 Meter. Wie kam es zu dieser Zahl?

Bereits im Jury-Bericht zum Siegerprojekt wurde auf die Höhe der Eckbauten eingegangen und geraten, diese noch einmal unter Einbezug der Umgebung zu betrachten. Aufgrund dessen und der Einsprache des Thurgauer Heimatschutzes haben wird noch einmal ein Volumenstudium durchgeführt. Wir haben eine Variante ausgearbeitet, bei der keine der Eckbauten höher als 25 Meter war. Es stellte sich schnell heraus, dass dies nicht harmonierte.

Weshalb nicht?
Es besteht keine städtebauliche Akzentuierung. Dieses Projekt lebt vom Spiel mit den unterschiedlichen Höhen. Und der Eckbau A an der Kreuzung St. Gallerstrasse/Webschiffkreisel soll als Eingangstor, als Anziehungspunkt erkennbar sein.

Zwei Meter haben also den Unterschied gemacht?
Nicht nur. Auch die übrigen Eckbauten wurden angepasst und harmonisieren so mit den umliegenden Gebäuden. Eckbau B beispielsweise ist neu nur noch 22 Meter hoch und orientiert sich damit an der Höhe des Hamel-Gebäudes. Bei Eckbau D wurde – in Anlehnung an die Häuserfront auf der gegenüberliegenden Seite der St. Gallerstrasse – die Höhe massiv reduziert und der Gebäudeteil schmaler und länger gestaltet.



Alle vier Eckbauten des «Stadthofs» sind unterschiedlich hoch. Von diesem «Spiel mit den Höhen» lebe das Projekt, sagt Fabienne Egloff (kleines Bild), Leiterin Stadtentwicklung der Stadt Arbon.

Wie viel Mitspracherecht hatte die Stadt, beziehungsweise die Arboner Bevölkerung in diesem Prozess?

Allein durch das Wettbewerbsverfahren konnten wir schon früh sicherstellen, dass diverse Fachstellen in den Prozess involviert sind. Die Bevölkerung wurde im Zuge von mehreren Infoveranstaltungen und der Mitwirkungsmöglichkeit miteinbezogen und ihre Rückmeldungen aufgenommen. Mit dem Gestaltungsplan stellen wir zudem sicher, dass die Stadt ein Instrument in der Hand hat, um die Bauherrin in wichtigen Anliegen zu verpflichten.

Wichtige Anliegen?

Dazu gehören für die Stadt beispielsweise die Begrünung der gesamten Anlage, aber auch die Schaffung von Gewerbeflächen im ersten Obergeschoss.

84 Wohnungen, 7500 Quadratmeter Gewerbefläche, die Eckdaten des «Stadthofs» lassen darauf schliessen, dass mit einem erhöhten Verkehrsaufkommen zu rechnen ist ...

Es wird sicher zu Mehrverkehr kommen. Dieser wird sich, unseren Schätzungen zufolge, aber in Grenzen

halten. Ausserdem sind diverse Massnahmen zur Förderung des Langsamverkehrs geplant.

Die Tiefgarage des «Stadthofs» wird über die Klarastrasse und die bereits bestehende Rampe neben dem Bushof erschlossen. Wurden auch andere Varianten geprüft?

Ja unter anderem die Erschliessung über die Stickereistrasse. Dies hätte jedoch starke Auswirkungen auf den Quartiercharakter und die Platzsituation am Webschiffkreisel gehabt. Deshalb kamen wir zum Schluss, dass die jetzige Variante die Richtige ist.

Mit dem Neubau fallen die Parkplätze an der Chaletstrasse weg. Ist geplant, diese in der Tiefgarage zu integrieren?

Die Seewarte AG, die Bauherrin, plant in der Tiefgarage einen Teil Parkplätze für die Anwohner und einen Teil für Gewerbe wie die Migros. Wir als Stadt sind mit der «Seewarte» in Kontakt, um die Möglichkeit zu prüfen, die öffentlichen Parkplätze auch ausserhalb der Ladenöffnungszeiten nutzen zu können. Die Verhandlungen laufen aber noch.

Mit der Klarastrasse als Hauptzufahrt ins neue Areal, steigt dort auch das

Verkehrsrisko – vor allem für den Langsamverkehr. Zu welchen Sicherheitsmassnahmen wird die Seewarte AG verpflichtet?

Da es sich bei der Klarastrasse um eine Gemeinde- und bei der St. Gallerstrasse um eine Kantonsstrasse handelt, ist dies nicht Aufgabe der «Seewarte». Die Stadt ist sich dieser Thematik jedoch bewusst. Ein Veloplan für das gesamte Gemeindegebiet ist auch Teil der Legislaturziele. Unter dem Lead des Kantons wird momentan auch ein Betriebs- und Gestaltungskonzept für die St. Gallerstrasse ausgearbeitet, wo auch Verbesserungen für den Langsamverkehr geprüft werden.

Für die Realisierung des Projekts ist eine Teilzonenplan-Änderung nötig. Weshalb?

Mit dem jetzigen Zonenplan ist das Bauvorhaben «Stadthof», wie es heute vorliegt, nicht umsetzbar. Einerseits aufgrund der Gebäudehöhen, die neu mit dem Konzept zur Anordnung höherer Häuser und Hochhäuser geregelt werden. Andererseits ist die Chaletstrasse derzeit noch Verkehrsfläche und nicht eingezontes Bauland.

(Fortsetzung auf Seite 5)

Veränderungen bei Fischer Ingenieure AG

fischeringenieure

Fischer Ingenieure AG hat ab dem 1. Juli 2021 zwei neue Miteigentümer/-innen. Dieser Schritt bedeutet ein neues Kapitel in der langjährigen Firmengeschichte.



Mit der 34-jährigen Stefanie Weirather und dem 32-jährigen Roman Brandes leiten neu zwei junge und doch schon langjährige Mitarbeiter/-innen, die auch schon einige Zeit in der Geschäftsleitung tätig sind und sich dort bestens bewährt haben, die Geschicke der Firma mit.

Die zwei repräsentieren eine junge, dynamische Generation von Bauingenieur/-innen, welche Fischer Ingenieure AG mit neuen Impulsen und nahe an den Kunden auf Erfolgskurs halten werden. Jürg Müller und Werner Federer, die langjährigen bisherigen Miteigentümer, freuen sich auf den Generationenwechsel mit Stefanie und Roman in der Unternehmensleitung: «Mit den neuen Inhabern ist ein innovativer und zukunftsgerichteter Weg gesichert.»

Konradin Fischer hingegen, der bisherige Dritte im Bund, zieht sich auf eigenen Wunsch schrittweise bis Ende Oktober 2021 aus der Firma zurück. Wir bedanken uns bei ihm für den grossen Einsatz während der vergangenen Jahre und für die angenehme Zusammenarbeit.

Know-how ist gefragt

Fischer Ingenieure AG ist mit anspruchsvollen Projekten und Herausforderungen einer illustren Kundschaft aus Privatwirtschaft und Öffentlichkeit unterwegs. Neben vielen anderen Projekten, welche sie bearbeiten, lassen sich einige spezielle Wirkungsfelder beschreiben:

Bei der Firma Oleificio Sabo betreuen sie seit dem Jahr 2011 diverse Umnutzungen und Neubauten, als Bauingenieure und als Unterstützung in vielen Bereichen. Sämtliche Baumannahmen erfolgen unter laufendem Produktionsbetrieb. Gerade entsteht eine neue Halle mit Betonwanne für Speiseöltanks.

Den Abwasserverband Morgental unterstützt Fischer Ingenieure AG seit vielen Jahren in baulichen und organisatorischen Belangen mit Fachwissen, grossem Engagement und kundennahem Service.

Das ZIK-Areal im ehemaligen Saurer Werk 1, dem Bürostandort der Firma, wird weitgehend saniert und teilweise neu bebaut. Das denkmalgeschützte Gebäude an der Weitegasse ist besonders sachkundig zu sanieren, zumal noch ein Geschoss aufgestockt wird.

Für die Stadt Arbon bearbeitet Fischer Ingenieure AG seit längerer Zeit abwasserstrategische Planungen und die Prüfung von Baugesuchen im Bereich Entwässerung.



Mitglieder Verwaltungsrat (VR) und Geschäftsleitung (GL), v.l.n.r.: Konradin Fischer (VR), Stefanie Weirather (GL), Jürg Müller (VR+GL), Roman Brandes (GL), Werner Federer (VR+GL)

Seit einigen Jahren sind sie auch für die Geschäftsleitung des Abwasserverbandes Region Romanshorn verantwortlich.

Weitere wichtige Tätigkeiten sind Bauherrenberatungen beim Abwasserverband Region Frauenfeld, beim Abwasserwerk Rosenbergsau und bei Entsorgung St. Gallen. Für die Kanalprofis in Mörschwil haben sie das neue Betriebsgebäude berechnet, und

im Presswerk/in der Musikschule Arbon wurden für sicheren und ungestörten Musikgenuss alte Decken verstärkt.

Alle Mitarbeiter/-innen von Fischer Ingenieure AG freuen sich auf die kommenden Herausforderungen und die Zusammenarbeit im verjüngten Team und sind überzeugt, dank grossem Engagement eine erfolgreiche Zukunft vor sich zu haben.

STECKBRIEF STEFANIE WEIRATHER

- › Bachelorstudium Bau- und Umweltingenieurwissenschaften in Innsbruck
- › Masterstudium Bauingenieurwissenschaften an der Technischen Universität München
- › Seit 2015 bei Fischer Ingenieure AG als Bauingenieurin tätig
- › Seit 2017 Mitglied der Geschäftsleitung bei Fischer Ingenieure AG
- › Seit 2021 Partner bei Fischer Ingenieure AG
- › Tätigkeitsfeld in der Firma: Siedlungsentwässerung, Geschäftsleitung Abwasserverband Romanshorn
- › Wohnhaft in Oberschan, verheiratet und 1 Kind, aufgewachsen in Telfs (AT)

STECKBRIEF ROMAN BRANDES

- › Bachelorstudium Bau und Gestaltung (Bauingenieurwesen) in Chur
- › Seit 2017 bei Fischer Ingenieure AG als Bauingenieur tätig
- › Seit 2021 Mitglied der Geschäftsleitung und Partner bei Fischer Ingenieure AG
- › Tätigkeitsfeld in der Firma: Projektleitung, Siedlungsentwässerung, statische Berechnungen, Bauherrenberatung
- › Wohnhaft in Steinach, verheiratet und 1 Kind, aufgewachsen in Berg SG



Fischer Ingenieure AG Zum See 2 9320 Arbon T 071 447 20 10 info@fischering.ch www.fischering.ch

ALLTAG

(Fortsetzung von Seite 3)

In der revidierten Ortsplanung wäre beides geregelt. Warum wartet man nicht, bis diese in Kraft tritt?

Weil das noch einmal zwei bis drei Jahre dauern kann. Als das Projekt «Stadthof» vor über fünf Jahren angestossen wurde, ging man noch davon aus, dass die Ortsplanung schneller voranschreiten würde. Die langen Wartezeiten beim Kanton und der Wechsel des gesamten Stadtrates haben in Arbon jedoch zu Verzögerungen geführt. Nun wollen die Verantwortlichen nicht noch einmal fünf bis zehn Jahre warten, um ihr Projekt zu realisieren.

Die Signale des Kantons für eine vorgezogene Teilzonenplan-Änderung sind positiv. Warum ist es so wichtig, dieses Projekt gerade jetzt voranzutreiben?

Dass die Teilzonenplan-Änderung vom Kanton überhaupt ins Auge gefasst wird, hängt damit zusammen, dass sich der «Stadthof» an einer so wichtigen, zentralen Lage befindet. Es ist deshalb nicht nur für die Stadt Arbon ein Anliegen, dass hier etwas passiert. Der Ist-Zustand ist keine Visitenkarte für Arbon. Wer jetzt an diesem Gelände vorbeifährt, sieht nur Parkplätze und abbruchreife Gebäu-

de. Während sich rundherum beim «Hamel», dem Bushof und dem Saurer WerkZwei inklusiv dem neuen Hotel etwas tut. Hier ist Dynamik drin. Der «Stadthof» ist das Puzzlestück, das in diesem Ortsteil noch fehlt.

Die vorgezogene Änderung des Teilzonenplans bedarf einer Volksabstimmung. Was würde passieren, würde diese abgelehnt?

Dann würde sich das Projekt einfach verzögern. Das wäre äusserst ungünstig, weil wir jetzt eine Eigentümerin und Investorin an der Hand haben, welche aktiv eine Verbesserung der Situation herbeiführen will. Ich sehe aber kein Anzeichen für ein Nein, denn bisher gab es im Zuge der laufenden Ortsplan-Revision ausser der Einsprache des Heimatschutzes keine Einwände zu den Änderungen betreffend der «Stadthof»-Zonen. Mit der Überarbeitung des Projektes konnte man ebenfalls die Zustimmung des Heimatschutzes erreichen.

Was ist Ihre persönliche Meinung zum Projekt Stadthof?

Ich halte es für ein gelungenes Projekt, das zur Verbesserung des Stadtbildes beiträgt, eine städtebauliche Lücke schliesst und dabei einen hohen ökologischen Wert hat.

Kim Berenice Geser

Noch bis 5. Juli online an der Masterplanung Seeufer mitwirken

Jetzt Zukunft des Arboner Seeufers mitgestalten

Braucht es am Seeufer mehr Gastronomie? Sollten die Natur-schutzgebiete sichtbarer gemacht werden? Und braucht es eine Erweiterung des Freizeitangebotes im Strandbad Buchhorn? Auf diese und weitere Fragen will die Stadt Arbon Antworten aus der Bevölkerung.

Arbon hat eine besondere Seeuferzone: weitläufig, zusammenhängend und öffentlich zugänglich. Dennoch haben sich in den vergangenen Jahren viele Fragen nach der Weiterentwicklung der Uferzone gestellt. Bei den durchgeführten Untersuchungen standen jedoch immer nur Einzelbereiche im Fokus. Dies soll sich nun ändern. Mit der Masterplanung Seeufer wird zum ersten Mal das komplette Gebiet in Augenschein genommen. Ziel dabei ist es, Antworten auf die Frage zu finden, wie sich das Arboner Seeufer in den nächsten Jahren entwickeln soll. In diesen Prozess will die Stadt auch die Bevölkerung miteinbeziehen. Bis zum 5. Juli läuft des-

halb noch eine Online-Mitwirkung. Die daraus resultierenden Ergebnisse fliessen anschliessend in das Gesamtleitbild für das Seeufer ein.

Die Teilnahme ist denkbar einfach: Auf www.arbon.ch/seeufer kann kostenlos ein Teilnehmerkonto erstellt werden. Danach können in folgenden sechs Kategorien Bewertungen und Anregungen platziert werden: Gastronomie, Tourismus und Veranstaltungen; Erschliessung und Verkehr; Erholung, Sport und Wassernutzung; Naturraum und Landschaft; Stadträume und Gestaltung und historisches Erbe. Teilweise reicht ein Daumen hoch oder runter oder die Bewertung einer Aussage mit ein bis fünf Sternen. Anderorts wird explizit nach Inputs gefragt. Das Ganze dauert zwischen 15 und 30 Minuten. Als Bonus kann man sich zudem mit anderen Teilnehmenden austauschen und sieht den aktuellen Bewertungsstand und die Kommentare der übrigen Teilnehmenden zu den einzelnen Punkten.

kim

Vor dem «Metropol» tut sich was



Gastronomischer Aufbruch vor dem Abbruch: Auf der Seeseite des brettvertagelten, zum Abbruch geeigneten, leerstehenden ehemaligen Hotel «Metropol» sind Bagger auf-

gefahren. Hier wird in den nächsten Wochen eine temporäre Sommergastronomie namens «Veranda» aufgebaut. Geplant ist eine Mischung zwischen Strandbar und Sommer-

terrasse mit 150 Sitzplätzen. Hinter dem Projekt steht Lukas Gmür mit seiner Presswerk Gastronomie und Eventhalle GmbH.

ud.

Ruth Erat aus Stadt-parlament verabschiedet

Aus familiären Gründen tritt Ruth Erat (SP) aus dem Stadtparlament zurück. An der Parlamentssitzung vom letzten Dienstag würdigte Fraktionspräsident Lukas Graf die Zurücktretende für ihre sechsjährige Parlamentstätigkeit. Man lasse Ruth Erat «sehr ungerne» gehen. Ruth Erat war das erfahrenste Mitglied der Fraktion, zudem sehr engagiert und wortgewandt. Aus ihrer früheren politischen Tätigkeit im Gemeinderat Rheineck habe sie viel politische Erfahrung mitgebracht. Auch neben dem Parlamentsbetrieb habe sie sich aktiv für Arbon eingesetzt. Lukas Graf: «Wir werden Ruth Erats feinfühlig, konstruktive und kluge Art vermissen.»

ud.

Aus dem Stadtparlament

An seiner Sitzung vom 29. Juni 2021 fasste das Arboner Stadtparlament folgende Beschlüsse:

Jahresbericht und Jahresrechnung 2020

Das Stadtparlament genehmigt den Jahresbericht 2020 einstimmig. Die Jahresrechnung 2020, bestehend aus der Bilanz, Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung wird vom Stadtparlament mit 27 Stimmen einstimmig genehmigt.

Das Stadtparlament beschliesst mit 15 Stimmen, den gesamten Erfolgsüberschuss der Erfolgsrechnung 2020 von Fr. 4769418.60 dem Eigenkapital gutzuschreiben. Auf den Gegenantrag, aus dem Erfolgsüberschuss 300000 Franken dem Fonds für energiepolitische Massnahmen gutzuschreiben, entfallen 11 Stimmen.

Das Behördenreferendum wurde nicht ergriffen. Gemäss Art. 35 der Gemeindeordnung unterstehen diese Beschlüsse dem fakultativen Referendum. Die Referendumsfrist beträgt 30 Tage und läuft bis 2. August.

Wahl der externen Revisionsstelle für 2021 und 2022

Dem vom Stadtrat unterbreiteten Vorschlag, die BDO AG, St. Gallen, für die Rechnungsjahre 2021 und 2022 zu wählen, wird einstimmig zugestimmt.

Teilrevision Beitrags-, Gebühren- und Abgabenreglement

Nach erfolgter Redaktionslesung der Teilrevision des Beitrags-, Gebühren- und Abgabenreglements wurde dieses vom Stadtparlament einstimmig genehmigt. Der Stadtrat bestimmt den Zeitpunkt des Inkrafttretens des Reglements.

Teilrevision Reglement über öffentliche Sicherheit und Ordnung, Änderung von Art. 17

Die Anpassungen wurden in zweiter Lesung behandelt. Die Redaktionslesung und die Schlussabstimmung erfolgen an einer späteren Stadtparlamentssitzung.

(Fortsetzung auf Spalte rechts)

Motion «Feuerwerk örtlich beschränken» wird abgewiesen

Parlament ohne Gehör für Feuerwerk-Beschränkung

Soll das Abbrennen und Werfen von Feuerwerk und Knallkörpern auf dem Arboner Stadtgebiet nur noch an definierten Plätzen gestattet werden? Ein gutes Dutzend Mitglieder des Arboner Stadtparlamentes hat dies in einer Motion verlangt. Doch sie fanden im Rat keine Mehrheit, ihre Motion wurde abgelehnt.

In Arbon ist das Abbrennen und Werfen von Feuerwerk und Knallkörpern grundsätzlich bewilligungspflichtig. Nicht jedoch am 1. August und in der Silvesternacht. Dann blitzt und krachts, pfeiffts und knallts am Himmel sowie auf Strassen und Plätzen. «Dies erfreut nicht jedermann», wissen die Motionäre Riquet Heller (FDP), Cornelia Wetzler Togni (Grüne), Lukas Auer (SP), Christoph Seitler (XMV) und Ruedi Daepf (SVP). Sie und zwölf Mitunterzeichnende forderten in ihrer Motion den Stadtrat auf, dass er die gesetzliche Grundlage schafft, damit in Arbon am 1. August und Silvester künftig nur noch auf öffentlich publizierten Plätzen Feuerwerke abgebrannt werden dürfen.

Mensch, Tier und Umwelt leidet

Mit dieser Beschränkung könnte die Stadt vielen einen Gefallen tun. Denn ein Teil der Bevölkerung verkriecht sich vor dem Lärm und dem Geblitze, insbesondere auch Tiere leiden darunter, so die Motionäre. Sie weisen auch auf den giftigen Rauch in der Luft hin und auf die vielen Abfälle, welche die abgefeuerten Feuer-

werkskörper in Gärten, auf Strassen, Wiesen und Plätzen verursachen.

Stadtrat sieht Problem, aber...

Dem Stadtrat geht die Motion zu weit. Zwar sei sich der Rat «sehr bewusst», dass das Abbrennen von Feuerwerk und Knallkörpern eine grosse Belastung für Mensch und Tier darstelle und Stress auslösen könne. Auch die Feinstaubbelastungen dürften keinesfalls unterschätzt werden. Jedoch könne eine Stadt diese Problematiken kaum im Alleingang in den Griff bekommen. Hier seien Bund und Kantone gefordert. Die von den Motionären vorgeschlagene örtliche Beschränkung sei weder praktikabel noch alleine von der Stadt Arbon kontrollierbar und durchsetzbar.

Laut Stadtrat würde eine Beschränkung auf wenige öffentliche Plätze in Arbon auch kaum etwas verbessern. Dadurch würden Menschenansammlungen provoziert, was wiederum zu gefährlichen Situationen führe. In Bezug auf die Luftbelastung käme es ebenfalls zu keiner erheblichen Verbesserung. Gleiches gelte hinsichtlich den Lärmmissionen für Mensch und Tier. Deshalb votierte der Stadtrat vor dem Stadtparlament, nicht auf die Motion einzutreten. Die Mehrheit der Stadtparlaments-Mitglieder folgte den Argumenten des Stadtrates und entschied sich, die Motion nicht für erheblich zu erklären.

Ueli Daepf

Defekte Hafenschranke kostet Stadt 15 000 Franken

Ende April sind am Arboner Hafen die beiden Hafenschranken sowie die Parkgebührenautomaten gewaltsam demoliert worden. SP-Stadtparlamentarier Felix Heller wollte in einer Anfrage an den Stadtrat wissen, welche Folgekosten für die Stadt entstehen. Gemäss Stadtrat Luzi Schmid ist die Reparatur solcher Hafenschranken «sehr aufwändig» und dauere sechs bis acht Wochen, da es diese

Anlage nicht «ab Stange» gebe. Den Schaden von rund 60000 Franken für die Reparatur der Anlage übernehme die Versicherung. Jedoch sei noch nicht geklärt, ob diese auch die entgangenen Parkgelder von rund 15000 Franken entschädigt. Gemäss Luzi Schmid konnte die Täterschaft bisher nicht ermittelt werden. Die Anlage werde demnächst wieder in Betrieb gehen, versicherte er. ud.

(Fortsetzung)

Motion Feuerwerk örtlich beschränken von Riquet Heller, FDP/XMV, Cornelia Wetzler Togni, SP/Grüne, Lukas Auer, damals CVP/EVP, Christoph Seitler, FDP/XMV, und Ruedi Daepf, SVP Die Motion vom 15. Dezember 2020 ist vom Stadtrat beantwortet worden. Nach der mündlichen Begründung durch Riquet Heller, FDP/XMV, und der Beantwortung durch Stadtrat Luzi Schmid, Ressort Einwohner/Sicherheit, wird die Motion mit 9 Ja- gegenüber 17 Nein-Stimmen für nicht erheblich erklärt. Die Motion gilt somit als erledigt.

Verabschiedung

Ruth Erat, SP/Grüne, hat ihren Rücktritt aus dem Stadtparlament per 31. Juli 2021 eingereicht.

Parlamentarische Vorstösse

Es sind folgende Vorstösse eingegangen:

- Postulat Vergabe von Aufträgen der Öffentlichen Hand – Auswahl und Gewichtung der Kriterien von Lukas Auer, Heidi Heine, beide SP/Grüne, Peseche Künzi, FDP/XMV, Ruedi Daepf, SVP, und Esther Straub, CVP/EVP
- Interpellation Elektromobilität: Points of Interest charging Arbon von Cyrill Stadler und Christine Schuhwerk, beide FDP/XMV
- Einfache Anfrage Home-Office – auch für Angestellte der Stadt Arbon? von Lukas Auer, Jacob Auer, Heidi Heine, alle SP/Grüne
- Einfache Anfrage Wie nachhaltig geht die Stadt mit Asphalt um? von Lukas Auer, Heidi Heine, SP/Grüne
- Einfache Anfrage Wassertemperatur Schwimmbad Arbon von Jacob Auer, SP/Grüne
- Einfache Anfrage Digitales Stadtparlament von Daniel Bachofen, SP/Grüne

Die nächste Parlamentssitzung findet am Dienstag, 28. September 2021 statt.

Büro des Stadtparlaments

Die Bürgergemeinde Arbon hat einen neuen Präsidenten

«Wir haben etwas zu bieten»

Domenic Näf will die Bürgergemeinde Arbon verjüngen. Der neue Präsident über Nachwuchsförderung, Väterliwirtschaft und Einsprache-Absichten.



Domenic Näf, neuer Bürgergemeinde-Präsident auf der Terrasse des «Römerhof», einer der Liegenschaften, die im Besitz der Bürgergemeinde Arbon steht.

Mit über einem Monat Verspätung trudelt die Mitteilung ein, dass Domenic Näf neuer Präsident der Bürgergemeinde Arbon ist. Zur Bürgerversammlung waren traditionell keine Medien eingeladen. «Die mangelnde Transparenz ist historisch gewachsen», erklärt Domenic Näf. Es sei nicht üblich, dass an den Versammlungen Nicht-Stimmberechtigte teilnahmen. Er schliesst nicht aus, dass sich dies unter seiner Führung ändern könnte. Denn mit dem 35-Jährigen soll die Bürgergemeinde eine Verjüngung erfahren. «Unser Durchschnittsalter liegt bei über 55 Jahren», sagt Näf. Um den Fortbestand der alteingesessenen Arboner Körperschaft zu sichern, sei es deshalb dringend nötig, das Problem mit dem Nachwuchs zu lösen. «Und das erreichen wir nicht, wenn wir uns nicht nach aussen hin öffnen.» Zumal die Bürgergemeinde einiges zu bieten habe. Näf denkt dabei unter anderem an die jährlichen Stipendiengelder für junge Mitglieder, die diese während der Ausbildung finanziell unterstützen sollen. Er sieht den fehlenden Mitgliederzuwachs aber auch in der bisher mangelnden Attraktivität des Standorts. «Für junge Erwachsene hatte Arbon in den letzten Jahren wenig zu bieten.» Zum Glück ändere sich dies nun stetig, sei es wegen der Gastroprojekte am See oder der regen Bautätigkeit.

Spagat zwischen alt und neu

Domenic Näf übernimmt das Präsidialamt von seinem Vater. Fredi Näf war gut 30 Jahre im Vorstand der Bürgergemeinde, 18 davon als Präsident. Auf die Frage, ob es sich im Verborgenen eigentlich um einen Familienbetrieb handle, winkt Näf-Junior lachend ab: «Nein, ich habe mich freiwillig gemeldet.» Sein Vater hätte

ihn zuvor nicht einmal angefragt. Ihn reizte die Vielfältigkeit der Aufgabe und der Spagat zwischen dem Bewahren von Alt und dem Aufbau von Neuem. Die Bürgergemeinde hat eine jahrhundertalte Geschichte und besitzt mehrere denkmalgeschützte Liegenschaften. Gleichzeitig verfügt sie über Pachtland und noch unbebautem Bauland, auf dem neue Projekte entstehen könnten. «Als Präsident bin ich somit unter anderem Verwalter, Bewahrer und Projektleiter. Das ist enorm spannend.»

Einsprache zur Ortsplanung

Trotz seiner noch jungen Präsidialzeit hat Näf bereits zukunftsgerichtete Entscheidungen zu fällen. «Die Bürgergemeinde wird Einsprache zur aktuell laufenden Ortsplanrevision einreichen», verrät er. Dabei gehe es um die Parzellen in Stachen, vis-à-vis dem Restaurant Frohsinn, die der Bürgergemeinde gehören und neu in Arbeits- und Gewerbezone umgezont werden sollen. «Das ist für uns nicht besonders attraktiv, wir wären auf diesem Gebiet bezüglich der Nutzung gerne offener.» Näf betont: «Dabei geht es uns nicht darum, et-

was zu verhindern.» Das sei nicht im Sinne der Bürgergemeinde. Man stehe zum Beispiel auch dem Projekt «Spange Süd» und dem dafür notwendigen Landverkauf offen gegenüber. Die Bürgergemeinde würde sich an besagter Stelle jedoch einen fließenderen Übergang wünschen und strebt deshalb den Erhalt der jetzigen Wohn- und Gewerbezone an. Daneben leistet Näf ein neues Projekt auf: Eine Zusammenarbeit mit «FriedWald», einer Organisation, die Waldbestattungen durchführt. Näf ist vom Projekt überzeugt: «So können wir unsere Waldgebiete nebst der Ökologie noch anderweitig sinnvoll nutzen.»

Kim Berenice Geser

Zur Person

Domenic Näf hat seine KV-Ausbildung bei Arbonia Forster gemacht. Heute ist der begeisterte Handballer Geschäftsführer der «TopCleaning» in Stachen, wo er zusammen mit seiner Frau auch wohnt. Sie erwarten ihr erstes Kind im Oktober.

Sollten wir über Strassennamen politisieren?

Zu den Leserbriefen «Zu Arbons Strassennamen und «Unsinnige Anfragen des Stadtparlaments», «felix.» vom 18.6.21

Fünzig Jahre nach der Einführung des Frauenstimmrechts stammen in Arbon nur zehn Prozent der öffentlichen Kunstwerke von Frauen. Während vierzehn Strassen an Männer erinnern, gibt es nur zwei Strassennamen, die nach Frauen benannt sind und bei der Klarastrasse kennt man nicht einmal den Grund für diesen Namen. In Arbons öffentlichem Raum gibt es offensichtlich ein gewisses Missverhältnis. Anstelle dies als «No Topic» abzutun, sollten wir uns eher fragen, weshalb wir nicht schon früher über dieses Thema gesprochen haben. Mann dürfte sich also freundlich für den politischen Vorstoss bedanken und versuchen, in den nächsten Jahren für einen Ausgleich zu sorgen. Vielleicht reichen dann die kommenden fünfzig Jahre, um eine Diskussion über Strassennamen tatsächlich überflüssig zu machen.

Daniel Bachofen, SP Stadtparlamentarier Arbon

Am richtigen Ort?

«DeFacto» «Zurück in Arbon», «felix.» vom 11.06.21

Der «DeFacto»-Beitrag von Hans Häni, der nach 49 Jahren wieder zurück in Arbon ist, hat mich doch sehr erstaunt. Kurzerhand war nur noch die Sauberkeit und die Busverbindung das Positive in Arbon. Da frage ich mich, weshalb Hans Häni überhaupt zurückgekehrt ist?

Jürg Lengweiler, Roggwil

Sie werden Ihren Boden lieben...

Kaspar Gantenbein AG

- PARKETT
- TEPPICHE
- BODENBELÄGE

Weidenhofstrasse 1 / 9323 Steinach
Tel: 071 446 71 17 / info@gantenbein.swiss
www.gantenbein.swiss

RUF

INTERIOR DESIGN | KÜCHE | BAD
SEESTRASSE 105 | 9326 HORN TG
T +41 71 228 10 80 | info@rufdesign.ch
www.rufdesign.ch

CRAZY LOBSTER SAILING

Segel- und Motorbootschule
in Horn am Bodensee

ABO Motorbootschule
Jetzt anmelden

ABO Segelschule
Jetzt anmelden

Telefon 078 606 40 05

Internet: www.crazy-lobster.ch
E-Mail: info@crazy-lobster.ch

Ideen in Holz.ch

GEBHARD MÜLLER AG
HOLZBAU - SCHREINEREI
CNC-HOLZBEARBEITUNG
STEINACH TUBACH ST.GALLEN

Tel. 071 44 66 131 | www.ideen-in-holz.ch

- Holzkonstruktionen
- Dachfenster, Dachaufbauten
- Innenausbau
- Schränke, Türen, Treppen
- Wärmedämmungen
- Neubau, Umbau, Unterhalt

Neubau, Umbau und Sanierung
Wir haben auch für Ihre Träume die Ideen in Holz

Clean-Team Kluser
Reinigung und Reparaturen

- Privatwohnungen
- Umzugswohnungen
- Baureinigungen
- Treppenhäuser
- Firmen
- Praxen
- Reparaturen

Alles aus einer Hand

Clean-Team Kluser
Mühleweg 4D, 9323 Steinach
N: 079 218 15 73, T: 071 446 97 24
info@clean-team-kluser.ch
www.clean-team-kluser.ch

schreinerei-huser.ch

Die persönlichste Schreinerei
der Region

Möbel nach Mass | Türen
Einbauküchen | Innenausbau

Hauptstrasse 8 | 9323 Steinach

KROHNI
Ihr Dachdecker

- ◆ Steildächer
- ◆ Flachdächer
- ◆ Fassadenbau
- ◆ allg. Renovationen

9320 Arbon • Natel 079 446 78 91

GEWERBE STEINACH

«Lupina – Die Legende vom Bodensee» heisst das neue Stück auf der Bühne der Steinacher Musikfestspiele – Premiere am 12. August

Ein Stück voller Bodensee-Legenden

Die Steinacher Musikfestspiele gehen in die nächste Runde. «Lupina – Die Legende vom Bodensee» feiert am 12. August Premiere. Der Vorverkauf hat bereits begonnen.

2019 feierte die Theaterproduktion «Wasserland – ein Sommer nachts-Sturm» anlässlich des 1250-Jahr-Jubiläums der Gemeinde Steinach einen durchschlagenden Erfolg. Rund 5900 Personen besuchten die 14 Vorstellungen auf einer eigens dafür gebauten Seebühne und die Regionalplanungsgruppe Oberthurgau zeichnete das Projekt zum «Oberthurgauer des Jahres» aus. Vor diesem Hintergrund entstand bei den Mitarbeitenden die Idee, ein entsprechendes Nachfolgeprojekt aufzugleisen. Ein Projekt, das nicht nur einmalig stattfinden soll, sondern auf längere Sicht und in einem stetigen Rhythmus musikalischer Produktionen in Steinach entstehen lässt.

Wieder mit Laien
Wie das OK nun mitteilt, wurden mit den beiden Ostschweizer Kulturunternehmen Cirque de Loin und Theater «Jetzt» zwei Partner gefunden, deren Hauptakteure Michael Finger und Oliver Kühn schon 2019 an der künstlerischen Umsetzung der Jubiläumsproduktion beteiligt waren. Diese beiden Betriebe mit ihrer professionellen Infrastruktur und Organisation erhielten vom Verein Steinacher Musikfestspiele den Auf-

STEINACHER MUSIKFESTSPIELE
11. - 28. AUGUST 2021

EINE KOPRODUKTION MIT
Theater Jetzt
CIRQUE DE LOIN

trag, ein neues musikalisches Stück für den Sommer 2021 zu kreieren und zur Aufführung zu bringen – erneut unter Einbezug von Laien aus der Gemeinde. Auf dem Gelände hinter der Remise Weidenhof wird vom 11. bis 28. August das Singspiel «Lupina – Die Legende vom Bodensee» im Zelt des «Cirque de Loin» über die Bühne gehen. Ein Stück voller Bodensee-Legenden und Fischersagen, an dem sich nicht nur die Liebe im Netz verfängt. Die Macher versprechen Abende voller Musik und Mystik, Gesang und Artistik. Abende, an denen Lupina, das wundersame Mädchen, das mit den Fischen spricht, die Geheimnisse vom See erzählt.

Mindestens zwölf Vorstellungen
Gespielt werden mindestens zwölf Vorstellungen, jeweils von Mittwoch bis Samstag. Die Premiere findet am 12. August statt. Der Vorverkauf ist bereits gestartet. Tickets gibt es auf www.steinacher-musikfestspiele.ch, via Eventfrog und an folgenden Vorverkaufsstellen: St. Gallen-Bodensee-Tourismus, Arbon Tourismus, Gemeinde Steinach. Zusätzlich zu den Theatervorstellungen gibt es ein Rahmenprogramm für Gross und Klein. Mit Kindervorstellungen, Workshops, Konzerten und einem gastronomischen Angebot wird der Weidenhof in Steinach für drei Wochen zum Erlebnisort. Das Gelände ist für alle Interessierten offen und zugänglich.

ZWEIRADSPORT HEIM
9323 Obersteinach

Ihr Motorrad- und Rollerspezialist in der Region

Reparaturen aller Marken

Rorschacherstrasse 5
Telefon 071 841 44 47
Telefax 071 840 01 05
E-Mail info@heimarbon.ch

Ribi Gartenbau GmbH
Flurstrasse 7
CH-9323 Steinach
info@ribi-gartenbau.ch
www.ribi-gartenbau.ch

Ihr Gartenprofi um Ihre Wünsche im Garten zu realisieren...
Gartenbau, Neuanlagen, Unterhalt
Individuelle Beratung mit Kompetenz und Freude.

Freie Lehrstelle 2021

Letti ihr Maler

Es muss nicht immer nur weiss sein...

Rodolfo Letti
Sonnenweg 1
9323 Steinach
Fon 071 446 07 83
Mobil 079 447 90 68
ihr-maler@bluewin.ch
www.maler-letti.ch

RAIFFEISEN Hypo-Aktion

3 Jahre ab 0.60 %*

*Bedingungen unter raiffeisen.ch/arbon/hypoaktion

Melden Sie sich:
Fabienne Breu, Teamleiterin Kreditberatung
071 447 11 15 | fabienne.breu@raiffeisen.ch

Raiffeisenbank Regio Arbon

GLAS WERK

f @ in

Unsere Kernkompetenz.
Ihr Herzstück.

Hofstetstrasse 11
9300 Wittenbach
info@glaswerk.ch
glaswerk.ch

W. Peterer
Bauunternehmung
Steinach

Umbau / Renovationen
Kundenarbeiten
Hochbau
Tiefbau

Schöntalstr. 7, 9323 Steinach
Tel. 071 446 15 19

www.peterer-bau.ch

WIR MACHEN DUSCHEN ZUM ERLEBNIS

DUPPER
SANITÄR + HEIZUNG

Dupper Sanitär+Heizung GmbH | 9323 Steinach | T 071 440 40 10 | www.dupper.ch

SONDEREGGER HAUSTECHNIK STEIGER

GEBERIT

Heizung . Sanitär . Baddesign

9323 Steinach . 071 446 32 58 . www.kaltwarm.ch

seit 1998

Malergeschäft SEN GmbH

Malerei Stuckaturen Fassadenarbeiten
Tapeten Kunststoffputze Um- & Neubauten

Telefon: 071 446 81 15 www.malergeschaeft-sen.ch
Mobile: 079 276 22 52 info@malergeschaeft-sen.ch

Böllentretter 22 Postfach 59 9323 Steinach
Lehnhaldestr. 57 9014 St. Gallen

«Driving Experience Horn» morgen Samstag, 3. Juli, auf dem Welserareal in Horn

Infotag zu E-Mobilität und Solarstrom

Wollten Sie schon immer einmal die oft beschriebenen Vorteile der Elektroautos selber erleben? Und sich gleichzeitig über die Möglichkeiten der eigenen Stromproduktion informieren? Dies ist morgen Samstag, 3. Juli, in Horn möglich.

Dass Elektrofahrzeuge während des Betriebes kein CO₂ ausstossen, im Stadtverkehr leise sind und über eine hohe Beschleunigung verfügen, ist einer breiten Bevölkerungsschicht bekannt. Ebenso wissen viele Leute, dass der Betrieb umso umweltfreundlicher ist, je höher der Anteil an erneuerbar produziertem Strom beim Laden ist. Die erneuerbare Stromproduktion ist also Bestandteil einer nachhaltigen Elektromobilität. Mit einer eigenen Solarstromanlage können auch Privatpersonen zu einer umweltfreundlichen Stromproduktion beitragen.



Im und ums Haus gibt es viele Möglichkeiten um «grünen» Strom zu produzieren und zu nutzen. (Virtualisierung: zVg)

3. Juli einen Infotag «Driving Experience». Das Publikum erhält einerseits unabhängige Informationen von kompetenten Experten zu diesen Themen. Andererseits kann es mit Anbietern konkrete Angebote besprechen. Und selbstverständlich kann man die neusten Elektrofahrzeuge unverbindlich testen und – als seltene Gelegenheit – direkt miteinander vergleichen. Zur Verfügung stehen diverse Elektro-Autos, -Nutzfahrzeuge, -Motorräder, -Roller, -Bikes sowie Wasserstoffautos.

Eigene Stromproduktion

Die Kombination von Elektromobilität und Solarstrom bietet besonders interessante Synergien. Neben der bereits erwähnten Produktion des eigenen «Treibstoffs» bieten sich zahlreiche Möglichkeiten wie Eigenverbrauchsoptimierung, Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV) oder bidirektionales Laden. Auch zu diesen Themen finden sich am Anlass Ansprechpersonen und Experten sowie Antworten auf Fragen. Die Veranstalter und die anwesenden Fachpersonen freuen sich auf viele Interessierte.

Probefahrten vor Ort

Zu beiden Themen – Elektromobilität und Solarstromproduktion – organisiert e-mobile in Zusammenarbeit mit dem Kanton Thurgau und weiteren Partnern auf dem Welser-Areal in Horn am

Driving Experience Horn

Samstag, 3. Juli, 9 bis 16 Uhr auf dem Areal der Welser Profile AG, an der Tübacherstrasse 18, Horn.

Der Anlass ist öffentlich, der Eintritt ist frei. Mehr Information im Internet unter www.e-mobile.ch.



ELEKTRO
Motorrad ZERO
Roller NIU

Probefahren
in Horn
Sa 03. Juli 2021

R+R Mototeam
Zürcherstrasse 304
8500 Frauenfeld
052 / 720 18 27

Besuchen Sie uns an der «DRIVING EXPERIENCE» in Horn



PHOTOVOLTAIK - ANLAGEN
BATTERIE - SPEICHERSYSTEME
ENERGIE - MANAGEMENT
E - LADESTATION

CE CONCEPT ENERGY AG
BAHNHOFSTRASSE 5A
9306 FREIDORF

TELEFON +41 71 278 60 00
CONCEPTENERGY.CH

CONCEPT ENERGY

e-mobile.ch
Driving Experience



Samstag, 03.07.2021
9:00 – 16:00 Uhr
Welser Profile AG
9326 Horn

Kostenlose Infoveranstaltung «Solarstrom und Elektromobilität»



#bornelectric

THE iX3  

Alpina Group
St. Gallen | Widnau | Chur

Zehender
GARAGE AG



Probefahrten mit dem Toyota Mirai
und dem Mitsubishi Eclipse Cross PHEV

Driving Experience
Samstag, 3. Juli 2021
9–16 Uhr, Welser-Areal, Horn TG

Wir sind dabei!



Zehender Garage AG | Seestrasse 33 | 9326 Horn | T 071 841 33 67 | www.zehendergarage.ch

Feministische Plakataktion regt zum Nachdenken an

Der Jakob-Züllig-Park ist anlässlich des diesjährigen Frauentreiktages temporär zum Gerda-Rodel-Park umbenannt worden.



Temporäre Plakataktion: Arboner Frauen haben den Jakob-Züllig-Park umbenannt.

Wer in der Woche des nationalen Frauentreiktages vom 14. Juni in Arbon unterwegs war, traf auf verschiedene Plakate mit feministischen Parolen. Darunter waren Forderungen wie «Die Boni an die Pflegekräfte!» oder «Runter mit der Luxussteuer auf Menstruationsartikel von 7,7% auf 2,5%!» zu sehen. Es fanden sich aber auch Plakate mit deutlichen Statements wie «My body, my choice!» (mein Körper, meine Wahl) oder «Die Gesellschaft ist die einzige Problemzone der Frau». Zudem wurde der Jakob-Züllig-Park kurzerhand zum Gerda-Rodel-Park umbenannt. Rodel war eine in Arbon lebende Journalistin, die vor dem Nationalsozialismus aus Österreich über Frank-

reich in die Schweiz floh. Sie wurde als Kolumnistin der «Thurgauer Arbeiterzeitung» und als vermutlich erste regelmässige Gerichtsreporterin der Ostschweiz bekannt. An den Plakataktionen zum Frauentreiktag waren Arboner Frauen zwischen 20 und 70 Jahren beteiligt. kim



Die Firma A. Müller AG ist ein renommiertes Baugeschäft in Freidorf/TG und seit 1977 erfolgreich in der Baubranche tätig. Für unsere Hochbau-Abteilung suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

1 Vorarbeiter
1 Kundenmaurer
1 Maurer / Schaler

Wir bieten eine interessante und vielseitige Aufgabe im Umfeld eines eingespielten und motivierten Teams. Unsere Infrastruktur ist auf dem modernsten Stand. Wünschen Sie eine Dauerstelle mit einer überdurchschnittlichen Entlohnung und hervorragenden Sozialleistungen?

Sind Sie an dieser selbständigen, herausfordernden und abwechslungsreichen Tätigkeit interessiert, dann zögern Sie nicht und senden uns Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen per Mail zu. Kontaktaufnahmen von Zeitungen sind nicht erwünscht.

A. Müller AG
Käserstrasse 5a
9306 Freidorf

Telefon: 071 242 67 20
E-Mail: info@amuellerag.ch

Gratulieren Sie...

Ihren Auszubildenden zur bestandenen Lehrabschlussprüfung.

Im «felix. die zeitung.» vom Freitag, 9. + 16. Juli, erscheint je eine Glückwunschseite mit erfolgreichen Lehrgängern/Innen.

Fragen Sie nach unserem speziellen Gratulationsangebot.

Ihr Kontakt: Daniela Mazzaro,
Tel. 071 440 18 30, mazzaro@mediarbon.ch

Werbung... – warum nicht gleich zu felix. die zeitung.?

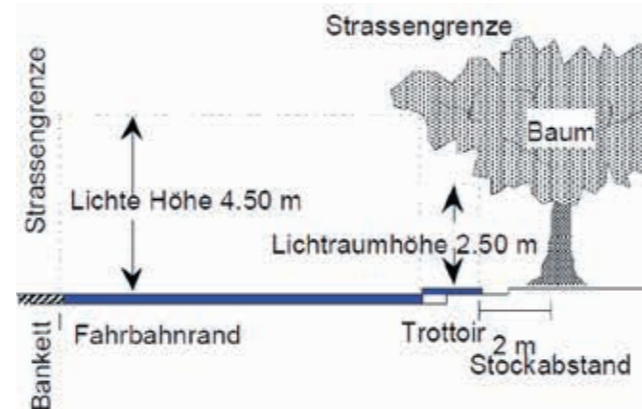


Zurückschneiden der Bäume, Sträucher und Hecken an Strassen, Wegen und Ausfahrten

Gestützt auf die Bestimmungen des Gesetzes über Strassen und Wege des Kantons Thurgau sind Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer von Liegenschaften an öffentlichen Strassen und Wegen verpflichtet, Bäume, Hecken und Sträucher jederzeit so unter Schnitt zu halten, dass sie nicht in den Strassenraum hineinragen und die Übersicht auf den Strassen und Wegen gefährden.

Die gesetzlichen Bestimmungen lauten wie folgt:

- Im Sichtzonenbereich von Ausfahrten oder Strasseneinmündungen dürfen Pflanzungen und Einfriedungen höchstens eine Höhe von 80 cm ab Strassenhöhe erreichen.
- Übertragende Äste sind im Fahrbahnbereich auf eine lichte Höhe von 4.50 m, bei Wegen, Trottoirs auf eine lichte Höhe von 2.50 m zu stutzen



Die Grundeigentümer sind verantwortlich, dass diese Masse dauernd eingehalten werden.

Kontakt und weitere Informationen:
Abteilung Bau/Umwelt, Telefon 071 447 61 71

Morgen Samstag: «Repair Café» in Arbon

Im «Repair Café», das morgen Samstag, 3. Juli, in Arbon stattfindet, können defekte Geräte gemeinsam mit Profis repariert werden. Die kostenlose Reparaturveranstaltung bietet die Möglichkeit, etwas gegen den Ressourcenverschleiss und die wachsenden Abfallberge zu tun. Das «Repair Café» findet von 14 bis 18 Uhr im Schloss Arbon im 3. Obergeschoss statt. Bei Fragen zum Anlass können sich Interessierte unter www.repaircafe-arbon.ch an Daniel Stillhard wenden. mitg.

Seniorenvereinigung lädt zum Grillfest ein

Die Seniorenvereinigung Arbon und Umgebung beginnt am Freitag, 9. Juli, wieder mit ihren Anlässen und lädt alle Mitglieder zum Grillfest im Restaurant Weiher ein. pd.

Öffentliche Auflage Baugesuch

Gesuchsteller Chantal Friedländer, Horn
Grundeigentümer Chantal Friedländer, Horn
Projektverfasser Chantal Friedländer, Horn
Vorhaben Erstellung Parkplätze, Sitzplatz, Geräteschuppen, Vergrösserung Terrasse

Parzelle 302
Flurname/Ort Bogenstrasse 15a, 9326 Horn

Öffentliche Auflage vom 02.07.2021 bis 21.07.2021
Ort Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn

Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben (§103 PBG).

Horn, 28.06.2021 Gemeindeverwaltung Horn TG

Öffentliche Auflage Baugesuch

Gesuchsteller Eveline und Philip Stark, Horn
Grundeigentümer Eveline und Philip Stark, Horn
Projektverfasser skizzenROLLE, Kirchberg
Vorhaben Neubau Einfamilienhaus

Parzelle 549
Flurname/Ort Bogenstrasse 17b, 9326 Horn

Öffentliche Auflage vom 02.07.2021 bis 21.07.2021
Ort Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn

Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben (§103 PBG).

Horn, 28.06.2021 Gemeindeverwaltung Horn TG

Lübra behauptet sich als grösster Hersteller in der Schweiz

Wäschetrockner made in Roggwil



Geschäftsführer Andy Heeb beim Wäscheaufhängen, rechts der bei Lübra in Roggwil hergestellte Wäschetrockner der Marke «SecoTec 1400».

Seit fünf Jahren werden in Roggwil Wäschetrockner für den Schweizer Markt hergestellt. Die Firma Lübra ist landesweit der grösste Hersteller dieser praktischen Geräte, die immer weniger Energie verbrauchen.

Das Roggwiler Unternehmen beschäftigt zehn Angestellte. Im Gewerbebau an der Poststrasse werden die Wäschetrockner von Hand zusammengebaut. «Die Lübra-Geräte sind Swiss Made», sagt Geschäftsführer Andy Heeb stolz und ergänzt: «Wir produzieren mit Solarstrom, statten unsere Geräte mit energiesparenden Ventilator-Motoren aus und legen Wert darauf, beim Verpacken der Geräte auf Plastik

zu verzichten.» Eine Auslagerung der Geräteproduktion ins Ausland, wo die Löhne weniger hoch sind, kommt für den Roggwiler nicht in Frage. «Wir sind schlank organisiert, entwickeln, produzieren und reparieren mit unseren Leuten alles selbst.» Dadurch sei man effizient und verursache bei der Entwicklung geringere Kosten. Von der Kundschaft werde der Reparaturservice und die Präsenz «vor Ort» sehr geschätzt. Offenbar ist die Kundschaft äusserst zufrieden mit den Geräten. Auf «Social Media» erhalten diese bei sämtlichen 103 Bewertungen das Maximum von fünf Sternen. ud.



Andy Heeb in seinem Betrieb an der Poststrasse Roggwil: Die Lübra entwickelt, produziert und repariert Wäschetrockner für Ein- und Mehrfamilienhäuser.

Die Openair-Kinosaison steht vor der Tür

Das «Coop Open Air Cinema» öffnet in Arbon am 16. Juli seine Türen. Bis zum 22. August wird ein buntes Programm mit Klassikern, Hollywood-Blockbustern, Schweizer Filmen und Dokumentarfilmen gezeigt. Der Vorverkauf ist gestern Donnerstag, 1. Juli, gestartet. Aufgrund der Beschlüsse des Bundesrates wird für den Eintritt voraussichtlich kein Covid-Zertifikat benötigt. Tickets sind online auf open-air-kino.ch erhältlich und können zudem unter ticketcorner.ch sowie an allen Vorverkaufsstellen von Ticketcorner in der Schweiz gekauft werden. pd.

Picknick-Jazz in Arbon mit «One For You»

«One For You» betritt am Sonntag, 4. Juli, ab 15 Uhr wieder die Bühne im Jakob-Züllig-Park. Unter dem Motto «Picknick-Jazz» serviert die Big-Band ein musikalisches Menü aus Swing, Jazz, Rock und Pop. Für die leiblichen Genüsse sorgt die Festwirtschaft mit kalten und warmen Speisen und Getränken aller Art. Der Eintritt ist frei. Es gibt eine Kollekte. Gäste werden gebeten sich unter 076 561 10 50 anzumelden. pd.

Medbase Apotheke Horn sucht 100 Impfwillige

Wie Esther Welter, Apothekerin und Geschäftsführerin der Medbase Apotheke Horn, mitteilt, soll den Thurgauer Apotheken ab Kalenderwoche 27 Impfstoffe zugeteilt werden. «Das Ganze hat jedoch einen Haken», erklärt Welter und fügt an: «Es müssen mindestens hundert Impfungen innert 30 Tagen durchgeführt werden.» Da die Nachfrage nach Impfungen durch die Arbeit der Impfbüros gesunken sei, könne sie nicht abschätzen, ob in Horn die hundert Impfungen pro Monat erreicht werden. In der Apotheke liegt deshalb ab sofort eine Liste auf, in der sich Impfwillige eintragen können. «Erreichen wir hundert Interessenten, werden wir die Impfung anbieten, ansonsten müssen wir leider darauf verzichten.» kim

TOTENTAFEL

Amtliche Todesanzeigen Arbon

Am 23. Juni 2021 ist gestorben in St. Gallen: **Mäntler Kurt Erwin**, geboren am 30. Juli 1940, von Deutschland, Ehemann der Mäntler geb. Donau Waltraud Aloisia, wohnhaft gewesen in Arbon, Weststrasse 34. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Frau Waltraud Mäntler-Donau, Weststrasse 34, 9320 Arbon.

Am 26. Juni 2021 ist gestorben in Arbon: **Kunz Peter**, geboren am 26. Juni 1937, von Brittnau, wohnhaft gewesen in Arbon, Pflegeheim National, Brühlstrasse 3. Die Abdankung findet heute Freitag, 2. Juli, um 13.30 Uhr in Brittnau statt. Besammlung auf dem Friedhof. Trauerhaus: Herr Hans Kunz, Buchmattweg 26a, 4800 Zofingen.

PRIVATER MARKT

Nebenbeschäftigung auch für Rentner. www.rollstuhlfahrt.ch sucht Fahrer/in auf Abruf, vorwiegend nachmittags. Fahrzeugstandort ist 9326 Horn. Nähere Infos unter Tel. 079 696 20 61, Romano Boscardin.

Stress mit dem Umzug? Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung / mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! picobello reinigungen 076 244 07 00.

Wir reinigen und entrümpeln Messiwohnungen o. -Liegenschaften von Privatpersonen. Auch nach Todesfall; Auf Wunsch suchen wir wichtige Dokumente (Testament o.ä.) für Sie! Melden Sie sich für ein kostenloses Informationsgespräch (100% Diskretion). Kontakt unter Chiffre-Nr. 386 an Redaktion felix. die zeitung. Postfach 118, 9320 Arbon.

TREFFPUNKT

Café Restaurant Weiher, Arbon. NEU jeden 1. Freitag ab 19.30 Uhr und jeden 3. Freitag im Monat, ab 19.30 Uhr **«Stobetex»**. Auf Ihren Besuch freut sich Th. Glarner, Tel. 071 46 21 54.

Wötsch dini Sache nümme ha... lüt dä Frau vom LuLa aa...! Öffnungszeiten: Mo, 14–19 Uhr / Di–Fr, 9–12.30 + 14–19 Uhr / Sa 11–15 Uhr. **Brocki-Treff Lustige Lade**, Berglistr. 1, Arbon. Telefon 079 927 26 70.

LIEGENSCHAFTEN

Arbon, Brühlstrasse 41. Zu vermieten ab 1. Okt. 21 schöne, helle **3-Zimmer-Wohnung**. Grosses Wohnzimmer mit Cheminée, hochwertige Küche. MZ CHF 1700.– inkl. NK und Autoabstellplatz. Wir freuen uns auf Ihren Anruf Tel. 079 828 63 82.

Zu vermieten ab sofort o.n.V. im Leh 8, **Stachen**, sehr schöne neu renovierte **3½ Zi-Eigentums-Wohnung**, top Küche, grosses Wohnzimmer, sonniger Balkon mit Sicht auf den Säntis, MZ CHF 950.–, NK à Konto CHF 250.–. Wir würden uns auf ruhige Mieter freuen. Gerne 50+, Tel. 071 446 00 07.

Arbon. Zu vermieten ab sofort **Parkplatz in Tiefgarage** gegenüber Bahnhof. Miete, monatlich CHF 120.–. M. Fuchs 071 440 16 20

Zu mieten gesucht in Arbon: 2½ Zimmer-Wohnung, eventuell mit Seesicht. Telefon 079 214 86 50.

FAHRZEUGMARKT

Kaufe Autos, Jeeps, Lieferwagen, Busse, Wohnmobile und LKW. Gute Barzahlung. Telefon 079 777 97 79 (Mo–So)

Freitag ist **felix**. Tag



Auflage Bagesuche

Bauherrschaft Sevdail Memeti, Aachstrasse 10, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Installation Luft-/Wasser-Wärmepumpe, Parzelle 3097, Aachstrasse 10, 9320 Arbon

Bauherrschaft Barbara Mangold, Berglistr. 78, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Abbruch Gartenhaus, Neubau Bungalow mit Carport und Gartenhaus, Parzelle 2826, Berglistr. 78, 9320 Arbon

Bauherrschaft GENU Partner AG, Burggraben 16, 9000 St. Gallen. Bauvorhaben: Einbau von Luft-/Wasser-Wärmepumpen in drei MFH, Parzelle 4325, Wertstrasse 1/1a/1b, 9320 Arbon

Auflagefrist 02.-21.07.2021

Planaufgabe Abteilung Bau/Umwelt, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

Dein Platz ist nun leer, wir vermissen Dich sehr!

Wir nehmen Abschied von

Kurt Mäntler

30. Juli 1940 – 23. Juni 2021

Seine schwere Krankheit war stärker als unsere Hoffnung.

In Liebe und Dankbarkeit:
Waltraud Mäntler-Donau
Bettina Rageth Koch und Markus Frigg
Luana Rageth und Janic Aebi
Christian Koch
Ingrid Axmann-Mäntler

Die Abdankung findet im engsten Familienkreis in der Friedhofskapelle Arbon statt.

Traueradresse:

Waltraud Mäntler-Donau, Weststrasse 34, 9320 Arbon

Es werden keine Trauerzirkulare versandt.



weibel-design.ch

Einschlafen dürfen, wenn man müde ist, und eine Last fallen lassen dürfen, die man lange getragen hat, das ist eine köstliche, eine wunderbare Sache.
Hermann Hesse

In Liebe und grosser Dankbarkeit haben wir im engsten Familienkreis Abschied genommen von

Elsbeth Hurschler

8.11.1921 – 15.6.2021

Sie wurde von ihren Altersbeschwerden erlöst. Wir werden sie sehr vermissen.

Ein herzlicher Dank geht an alle, die ihr in Liebe und Freundschaft begegnet sind.

Dem Personal vom Pflegeheim National gehört unser aufrichtiger Dank für die gute Pflege und liebevolle Begleitung.

René und Regula Hurschler-Vetter
Edith Forster-Hurschler mit Kindern und Grosskindern
Albert Hurschler mit Kindern und Grosskindern

Traueradresse:

Edith Forster-Hurschler, Bahnhofstrasse 1a, 8590 Romanshorn

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 2. Juli

- Weinwoche 10%, Natürli, Hauptstr. 5.
- 20% Sommeraktion, Teppichwäscherei Amberger, Grabenstrasse 4.
- Sommerausverkauf, das Blumenkind GmbH, Webstrasse 2.

Samstag, 3. Juli

- Weinwoche 10%, Natürli, Hauptstr. 5.
- Sommerausverkauf, das Blumenkind GmbH, Webstrasse 2.
- 14 bis 18 Uhr: Repair Café Arbon, 3. OG im Schloss.
- 18 bis 23 Uhr: Konzert mit Bluebird Country Music Band, Rest. Krone.

Sonntag, 4. Juli

- 15 bis 18 Uhr: PickNick Jazz am See, Jakob-Züllig-Park.
- 19 Uhr: Arboner Orgelsommer, Orgelkonzert, A. Jud, Kirche St. Martin.

Mittwoch, 7. Juli

- 14 und 15 Uhr: Gartenführung mit M. Keller, MoMo, St. Gallerstr. 209.

Donnerstag, 8. Juli

- 9.30 bis 11 Uhr: Strick-Kafi, Michelas Ilge, Kapellgasse 6.

Horn

Samstag, 3. Juli

- 9 bis 16 Uhr: Driving Experience Horn, e-mobile.ch, auf dem Areal von Welsler Profil AG.

Sonntag, 4. Juli

- 10.30 Uhr: Frühschoppenkonzert, Musikgesellschaft Tübach-Horn, Horner Hafen.

Dienstag, 6. Juli

- 13.30 bis 16.30 Uhr: Besichtigung Bioforce AG Roggwil, ü60, Anmeldung erforderlich 071 446 71 10.

«Natürli»-Weinwoche mit 10 Prozent Rabatt

Anlässlich der Weinwoche präsentiert der «Natürli»-Laden in der Arboner Altstadt süffige, spritzige, spezielle Sommerhits. Dazu gehören beispielsweise folgende Weine: Fragolino (der Apéro aus dem Tessin), Antech (erfrischender Schaumwein aus dem Languedoc), ein besonders beliebter Rosé aus Mallorca, Burro Loco Rosado (mit Gold Ecoracima 2021 Auszeichnung), Divico (Schweizer Neuzüchtung vom Bio-Weingut Lenz), und viele exzellente Weine mehr. Heute Freitag und morgen Samstag, 2. und 3. Juli, gibts 10 Prozent Rabatt auf das gesamte Weinsortiment. Der «Natürli»-Laden ist von Dienstag bis Freitag geöffnet von 8.30 bis 12 Uhr, am Samstag jeweils durchgehend von 8.30 bis 16 Uhr. pd.

Frühschoppen mit der MG Tübach-Horn

Die Musikgesellschaft Tübach-Horn lädt am kommenden Sonntag, 4. Juli, ab 10.30 Uhr zu ihrem traditionellen Frühschoppenkonzert. Bei hoffentlich schönstem Sommerwetter und einem traumhaften Ambiente am Horner Hafen gibt der Verein unter der Leitung von Armin Bischof ein abwechslungsreiches Konzert zum Besten. Die Festwirtschaft leitet über zu einem weiteren Highlight. Bei einer amerikanischen Versteigerung gelangen zwei attraktive Tombola-Objekte der schmerzlich abgesagten 100-Jahr-Feier von 2020 unter den Hammer. Der Eintritt ist frei. Auskunft über eine wetterbedingte Absage gibt Telefon 079 601 09 05. mitg.

Aus dem Stadthaus

Wir gratulieren

Am Sonntag, 4. Juli, feiert **Emma Graf-Büsser** ihren 95. Geburtstag. Stadtrat und Verwaltung gratulieren der Jubilarin herzlich und wünschen ihr alles Gute. Mögen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit sie weiterhin begleiten. Medienstelle Arbon

Münsterorganist zu Gast in St. Martin

Am Sonntag, 4. Juli, ab 19 Uhr findet in der Arboner Kirche St. Martin das zweite Orgelkonzert im Rahmen des «Arboner Orgelsommers», statt. Zu Gast ist Andreas Jud, Münsterorganist aus Schaffhausen. Der in der Ostschweiz aufgewachsene Künstler, studierte Orgel an der Musikhochschule Basel. Er ist Preisträger

KIRCHGANG

Arbon

Evangelische Kirchengemeinde

- Amtswoche: 5. bis 9. Juli: Pfrn. S. Gäumann T: 071 544 69 19
- Freitag, 2. Juli
19 Uhr: «Promo-Night-Konf!» Abschluss-Party der Ex-Römer/-inn, J. Gerber, Kirchenkeller.
- Samstag, 3. Juli
9 bis 11 Uhr: Kinder Kirche «Wir sind Orgelentdecker», KG-Haus.
- Sonntag, 4. Juli
9.30 Uhr: Konfirmationsgottesdienst «Herkunft ist uns egal» Pfr. H. Ratheiser und Konfirmanden, Schülerband unter der Leitung von F. Brenner. Gottesdienst wird nicht gestreamt.
12 Uhr: Taufgottesdienst.
- Mittwoch, 7. Juli
14 Uhr: Kirchturm geöffnet: Wir bitten Sie sich pünktlich vor der Seiteneingangstüre auf der Südseite der Kirche einzufinden. Kinder nur in Begleitung von Erwachsenen,
- Freitag, 9. Juli
7 Uhr: Morgenbesinnung, J. Gerber.

Katholische Kirchengemeinde

- Freitag, 2. Juli
18 Uhr: Eucharistiefeier mit ansschl. 12h-Gebet, Galluskapelle.
- Samstag, 3. Juli
17.45 Uhr: Wortgottesdienst mit Kommunion, Kirche St. Martin.
19 Uhr: Misa na hrvatskom jeziku.
19 Uhr: Wortgottesdienst mit Kommunion, Roggwil.
- Sonntag, 4. Juli
10.30 Uhr: Weggottesdienst Schulschluss, Kirche St. Martin.
11.45 Uhr: Santa Messa in ling. ital.
- Montag, 5. Juli
6 Uhr: Morgenlob, Galluskapelle.
- Dienstag, 6. Juli
19 Uhr: Eucharistiefeier, Roggwil.
- Mittwoch, 7. Juli
9 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche.
- Donnerstag, 8. Juli
18 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche.

Evangelische Freikirche Chrischona

- Sonntag, 4. Juli
10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Predigt: Jean-Georges Ganzenbein, Kinder- und Jugendprogramm. 1-16 Jahren.
Gottesdienst auch als Livestream: <https://chrischona-arbon.ch>.
17 und 19 Uhr: Depo3 Gottesdienst. Infos unter <https://depo3.ch>

Christliches Zentrum Posthof

- Sonntag, 4. Juli
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Livestream-Predigt und Kinderhüte. www.czp.ch

Christliche Gemeinde Arbon

- Sonntag, 4. Juli
9.30 Uhr: Anbetung/Abendmahl.
10.20 Uhr: Predigt.

Christliche Gemeinde Maranatha

- Sonntag, 4. Juli
10 Uhr: Gottesdienst. www.gemeinde-maranatha.ch

Roggwil

Evangelische Kirchengemeinde

- Freitag, 2. Juli
17.45 Uhr: Jugendgottesdienst «JOY», Kirche.
- Sonntag, 4. Juli
9.40 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. M. Maywald, Musik: E.-J. Kim Maywald.

Steinach

Evangelische Kirchengemeinde

- Sonntag, 4. Juli
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufe.

Katholische Kirchengemeinde

- Samstag, 3. Juli
10.30 Uhr: Taufe Loris Schilter.
18 Uhr: Eucharistiefeier.
- Sonntag, 4. Juli
10 Uhr: Kirchenfest mit Eucharistiefeier und musik. Begleitung.

Horn

Evangelische Kirchengemeinde

- Freitag, 2. Juli
10 Uhr: Gottesdienst im Seniorenzentrum, Pfr. Tibor Elekes.
- Sonntag, 4. Juli
10 Uhr: Ökum. Gottesdienst am See, Musik: Finally Sunday.

Katholische Kirchengemeinde

- Sonntag, 4. Juli
10 Uhr: Ökum. Gottesdienst am See, musikalische Gestaltung: Finally Sunday.

Berg

Katholische Kirchengemeinde

- Sonntag, 4. Juli
10 Uhr: Kommunionfeier.
10 Uhr: Sonntagsfiir für Chind im Pfarreisaal (KIGA-3. Klasse).

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 141 414. (Fr. 1.93/Min.) red.

an den internationalen Orgelwettbewerben in Montréal und Nürnberg. Seit 2020 ist er Organist am Münster Allerheiligen in Schaffhausen. Andreas Jud interpretiert Werke von Bach, Widor und Saint-Saëns. Der Eintritt ist frei. Es gibt eine Kollekte. pd.

Der Arboner Rohat Sahin startet in der deutschen Bundesliga als Handball-Profi

«Ich möchte Vorbild sein»

Als Elfjähriger hat er beim «Ferien-spass» das Handballspielen kennengelernt. Nun ist Rohat Sahin 19, Junioren-Nationalspieler, und ab heute Freitag startet er als Handball-Profi in der deutschen Bundesliga.

Seine kurdischen Eltern kamen vor 25 Jahren «mit Nichts» in die Schweiz. Sie legen ihrem Sohn täglich ans Herz: «Nutze die Möglichkeiten, die sich Dir bieten.» Sie selber hätten damals kaum Möglichkeiten gehabt.

Der 19jährige Saurer-Lehrling nutzt seine Möglichkeiten, tut alles für den Erfolg. Er hat beruflich und sportlich «Vollgas» gegeben während seiner vierjährigen Lehrzeit. Tagsüber arbeitete er im Lehrbetrieb, mittags trainierte er Kraft, abends stand er oft zweimal mit zwei verschiedenen Teams in der Sporthalle beim Training. «Ich will ein Vorbild sein», sagt der Zielstrebige. «Und ich wollte beweisen, dass es möglich ist, BMS, Lehre und Tophandball unter einen Hut zu bringen.» Diese Woche hat Rohat Sahin seine vierjährige Konstrukteuren-Lehre und die Berufsmaturität (BMS) erfolgreich bestanden und mit einem Abschlussessen im Lehrbetrieb Saurer gefeiert.

Bereits heute Freitag schlägt er ein neues Kapitel in seinem Leben auf: Er zieht nach Meisungen – in die Nähe von Kassel in Deutschland – wo er als Handballprofi tätig wird. Der Bundesligaverein MT Meisungen ist in Deutschland eine feste Grösse im Handballsport, spielt in der vorderen Tabellenhälfte, stellt mehrere Nationalspieler und hat dem Arboner Talent einen Profivertrag für zwei Jahre angeboten. Bei diesem Verein wird Sahin nun im Förderkader aufgebaut für die 1. Bundesliga.

Lieber Handball als Ausgang

«Ich bin einer, der nie zufrieden ist», sagt Rohat Sahin über sich. «Zufrieden sein bedeutet Stillstand.» Dass er keine Zeit hat für Ausgang, Pflege



Rohat Sahin (r.) vor seinem Lehrbetrieb Saurer. Sein Vorgesetzter Jacob Auer (l.) sagt: «Wir sind stolz auf Rohat, der ein toller, zuverlässiger Lehrling war.»

von Freundschaften und eine Freundin, stört ihn kaum. «Ich lege meinen Fokus lieber auf das, was ich am liebsten tue – den Handballsport», sagt der kräftige junge Mann. Sein starker Wille, seine Einsatzbereitschaft, seine Disziplin zeigen bereits Früchte. Er ist handballerisch so weit, dass er bereits mit der ersten Mannschaft des TSV St. Otmar in St. Gallen trainieren durfte, dazu spielte er in der Junioren-Na-

tionalmannschaft. Für Rohat Sahin geht mit dem ersten Profivertrag ein Traum in Erfüllung. Endlich kann er sich jetzt ganz auf den Handballsport konzentrieren. Drei Trainings pro Tag wird er nun absolvieren. «Ich freue mich riesig, dass ich Profihandballer werden kann», sagt Rohat Sahin. Und meint dann auch noch: «Ich habe mir dies hart erarbeitet.»

Ueli Daepf



Rohat Sahin in Aktion – hier im Dress des HSG Konstanz, wo er die letzten drei Jahre spielte und bereits Bundesliga-Luft schnupperte.



feliX.



Schweizer
Fussball-Nationalteam



Plötzlich sind wir alle glücklich: Seit unsere Fussball-Nati sensationell Weltmeister Frankreich bodigte, herrscht auch im «feliX.»-Land nur noch gute Laune und Euphorie. Xhaka, Sommer, Seferovic & Co. haben uns den Sommer gerettet – und den Haggel vergessen gemacht. So darf es weitergehen. Hopp Schwiiz, heute Freitagabend um 18 Uhr gegen Spanien!

«Uestuehlete» findet erst 2022 wieder statt

Die «Uestuehlete», welche ursprünglich am 28. August geplant war, muss wie schon 2020 auch dieses Jahr abgesagt werden. Trotz der Lockerungen sind die immer noch bestehenden Schutzmassnahmen für das ehrenamtliche Organisationskomitee nicht zu stemmen, wie dieses in einer Medienmitteilung schreibt. In der Zwischenzeit hätten die Verantwortlichen an einem neuen optischen Auftritt der «Uestuehlete» gearbeitet und würden sich auf die Durchführung im 2022 freuen. Um mit voller Energie in die nächste Runde zu gehen, sucht das OK engagierte neue Mitglieder. Interessierte können sich über info@uestuehlete.ch melden.

mitg.